# 

**Pressemitteilung**

**SPC lädt Berufsschullehrer zur kostenlosen Fortbildung ein**

*Info-Veranstaltung zu wassergebundenen Verkehren findet am 11. September statt*

**Bonn, 20.08.2013 – Die Küsten- und Binnenschifffahrt stärker in die Lehrpläne der Berufsschullehrer zu integrieren und auf die Stundenpläne der Berufsschüler zu bringen - dieses Ziel hat sich das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC) im Rahmen seiner Aus- und Weiterbildungsaktivitäten gesetzt. Als einen wichtigen Baustein lädt das SPC Berufsschullehrerinnen und -lehrer zum Thema wassergebundene Verkehre am 11. September 2013 zu der kostenlosen Informationsveranstaltung „Tag der Wasserstraßen“ in das Bundesverkehrsministerium nach Bonn.**

„Ich teile die Auffassung, dass es von großer Bedeutung ist, schon in der Ausbildung von Kaufleuten für Speditions-und Logistikdienstleistungen in geeigneter Weise über das System Wasserstraße und Möglichkeiten zur Entlastung der Straßeninfrastruktur und der Umwelt zu informieren. Dabei können wir uns die Wirkung der Berufsschullehrer als Multiplikatoren zu Nutze machen“, teilt Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer in einem Schreiben an das SPC mit.

Auf der Informationsveranstaltung werden Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung über die Möglichkeiten der Binnen- und Küstenwasserstraßen berichten, insbesondere vor dem Hintergrund der Entlastung stark beanspruchter Verkehrsträger und einer umweltfreundlicheren Transportgestaltung. Neben einem Einblick in die Praxis erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die beteiligten Behörden und Organisationen, die den Bildungsträgern als Partner beratend zur Seite stehen.

Mit auf dem Podium sind unter anderem Referenten des Bundesverkehrs-ministeriums, der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS), des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) sowie der H&S Container Line. Die Veranstaltung bietet neben fachlichen Einblicken auch umfassende Möglichkeiten zum Austausch mit den Referenten.

Warum es so wichtig für den Nachwuchs ist, qualifiziertes Wissen über alle Verkehrsträger zu erhalten, erklärt SPC-Projektmanager Lasse Pipoh: „Gerade auch Auszubildende in kleinen und mittelständischen Unternehmen arbeiten bereits in ihrer Ausbildungszeit intensiv im operativen Tagesgeschäft mit, da bleibt nicht immer Zeit mal über den Tellerrand hinauszuschauen. Die Berufsschullehrerinnen und -lehrer spielen deshalb eine wichtige Rolle bei der Wissensvermittlung über die alternativen Verkehrsträger Binnenschiff und Küstenschiff, die noch über ausreichende Kapazitäten zur Aufnahme zusätzlicher Verkehre verfügen.“

Anmeldungen für die kostenlose ganztätige Informationsveranstaltung am 11. September 2013 sind formlos per E-Mail an [info@shortseashipping.de](mailto:info@shortseashipping.de) möglich. Das vollständige Programm ist im Internet auf der SPC-Homepage abrufbar unter <http://www.shortseashipping.de/de/branchennews/aktuell.php>.

**Bildunterschrift:** Das SPC engagiert sich für eine höhere Präsenz der alternativen Verkehrsträger Binnen- und Küstenschiff in den Lehrplänen.

Fotonachweis: Schulschiff Rhein

**Über das SPC**

Das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC) ist ein nationales Kompetenz-Center zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs und der Binnenschifffahrt im Rahmen multimodaler Transportketten. Aufgabenschwerpunkt des SPC ist die neutrale Beratung von Verladern und Spediteuren. Im Vordergrund steht dabei die Vermarktung der Potenziale auf den Wasserstraßen. Dadurch soll zum einen ein Beitrag zur Entlastung der Verkehrsträger Straße und Schiene geleistet werden und zum anderen an einer besseren Vernetzung mit der Wasserstraße mitgewirkt werden. Weitere Arbeitsinhalte sind die Unterstützung von Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Als Öffentlich-Private Partnerschaft (ÖPP) wird das SPC getragen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), den Bundesländern Baden-Württemberg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein, den Fachverbänden der Branche sowie Unternehmen aus Schifffahrt, Hafen, Logistik und Verladerschaft. Aktuell zählt das Kompetenz-Netzwerk mit Dienstsitz im Bundesverkehrsministerium in Bonn über 40 Fördermitglieder.

Weitere Informationen unter [www.shortseashipping.de](http://www.shortseashipping.de)

**Pressekontakt SPC**

Lasse Pipoh, SPC-Projektmanager

Tel: +49 (0)228 - 300 4892

E-Mail: presse@shortseashipping.de

Stephanie Lützen – Lütpress

Tel: +49 (0)30 – 240 370 65

Mobil: +49 160 8412104

E-Mail: info@luetpress.de